

KÄRNTNER DES TAGES

Feuriges Lieblingsfach

Hannes Hirm (14) ist der beste Jungfeuerwehrmann in Kärnten. Beim ersten Wissenstest der Nachwuchs-Florianijünger wurde er „vergoldet.“

CORNELIA SCHULZE

Der olivgrüne Overall schlackert ein bisschen an Hannes Hirm, der mit seinen 14 Jahren schlank und hoch aufgeschossen ist (176 Zentimeter). Der Schüler aus Schwabegg strahlt, denn Hannes ist seit gestern der beste Jungfeuerwehrmann Kärntens. Der 14-Jährige hat als einziger Teilnehmer den Wissenstest der Kärntner Feuerwehrjugend mit einem goldenen Abzeichen absolviert.

„Das Schwerste für mich war die Aufzählung der Dienstgrade. Die Gerätelehre hab ich mit links gemacht“, erzählt Hannes. In neun Bereichen musste der Jungfeuerwehrmann von Schwabegg zeigen, dass ihm in Sachen Feuerwehr niemand etwas vormachen kann. Von Organisationsgrundlagen über Verhalten in der Feuerwehr bis hin zu gefährlichen Stoffen, sein gesamtes Wissen war gefragt. „Ich habe drei Monate gelernt“, verrät Hannes.

Das Feuerwehrmann-Dasein ist dem Schüler, der auch noch Trompete in der Schloss-Kapelle Neuhaus spielt, gerne radelt und Basketball trainiert, bereits in die Wiege gelegt worden. Genau 80 Jahre gibt es die Feuerwehr Schwabegg, 40 Jahre davon steht sie unter dem Kommando eines Hirm. Opa Engelbert führte die Blauröcke 32 Jahre lang, Onkel Josef ist seit acht Jahren der erste Mann an der Spritze, und Papa Engelbert jun. ist natürlich auch mit von der Partie.

Die Möglichkeit, bereits als Jugendliche ihr feuriges Wissen zu überprüfen, hatten die drei Vorbilder von Hannes nicht. Diese



Kameraden feiern Jungfeuerwehrmann Hannes Hirm

PCUH

Leistungsüberprüfung der Jugendlichen ist erst vor zwei Jahren entwickelt worden. Der Pionier der Jugendarbeit in den Feuerwehren, Gottfried Klade, hat den Wissenstest ausgearbeitet, der in den Kategorien Bronze, Silber und Gold vergeben wird – und nicht einfach ist. Das hat einen sehr guten Grund. „Wenn ein Jugendlicher das goldene Abzeichen schafft, wird das als Grundschulungskurs I angerechnet, wenn er zu den Erwachsenen kommt“, erklärt Klade.

Jungfeuerwehrmann Hannes Hirm freut sich jetzt schon auf seinen ersten Einsatz – auch da wird Hirm Hirn zeigen.

WISSENSTEST

Seit zwei Jahren gibt es den Wissenstest der Kärntner Jungfeuerwehren. Initiator Gottfried Klade hat den Test, der jetzt landesweit durchgeführt wurde, für Jugendliche zwischen 12 und 15 Jahren ausgearbeitet. 155 Jungfeuerwehrleute, darunter 40 Mädchen, haben mitgemacht. Der Test ist in die Kategorien Bronze, Silber und Gold eingeteilt. Bis auf zwei Teilnehmer haben alle bestanden. Die nächste Herausforderung für die Jugendlichen gibt es am 25. Juli beim ersten Landesfeuerwehrwettbewerb der Jugend in Bad St. Leonhard.



AUFWECKER

GEORG LUX

Rosarot

Wenn es nach dem Landeshauptmann geht, hat die SAU-Partei auch in Zukunft kein Schwein: Jörg Haider will die Hürde für den Einzug in den Landtag nicht senken. Dort sei kein Platz für „skurrile Listen“ wie diese (siehe auch „Kärnten intern“ auf Seite 23).

Eine Partei, deren Kürzel „sicher absolut unabhängig“ bedeuten soll und deren Spitzenkandidat als Ober-Rosaroter dementsprechend gekleidet daher kommt: Das schaut auf den ersten Blick wirklich nicht besonders ernst zu nehmend aus. In seinem Heimatort Steindorf sitzt SAU-Gründer Franz Radinger trotzdem im Gemeinderat – und hat gleich bei seinem ersten Auftritt überrascht: Weil die Mittel für ein weiteres mobiles Pflegebett fehlten, schlug er vor, dass alle Mandatäre ihr Sitzungsgeld – 65 Euro pro Person – dafür spenden sollten. Der Antrag wurde angenommen.

Auf Profis, deren Geschäft Azeit ihres Lebens nichts anderes als die Politik war, mag das skurril wirken. Der Rest des Landes findet die Aktion aber wahrscheinlich saumäßig in Ordnung. Sieht die Konkurrenz vielleicht deshalb schon vorsichtshalber rosarot?

Tickets bestellen!

KLEINE ZEITUNG TICKETS
www.kleinezeitung.at/tickets
☎ 0800 875 875 11

Kooperation mit ÖT

Die Kleine ist wie keine.

KLEINE ZEITUNG
www.kleinezeitung.at